
Europäische WEEE News – Januar 2012.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

Rohstoffe:	Abflauen am Jahresende, nun Trendumkehr?
Herstellerverantwortung:	WEEE Recast ist nun offiziell.
The Recycler's View:	Ohne Wiegeschein legt der Hersteller drauf.
Aus den Ländern:	Deutschland, UK, Frankreich, Polen.

Rohstoffe: Abflauen am Jahresende, nun Trendumkehr?

Unser Partner für Rohstoffreports, die IKB Deutsche Industriebank AG, (www.ikb.de) meldet eine leicht rückläufige Stahlproduktion und leicht nachgebende Stahlpreise in den letzten Monaten des Jahres. Auch die Spot-Preise für Eisenerz bewegten sich im November leicht nach unten und lagen auf dem niedrigsten Niveau seit 15 Monaten. Dagegen zogen die Schrottpreise zum Jahresende an. Die IKB rechnet mit anziehenden Stahlpreisen in der ersten Phase des Jahres.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News / Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Herstellerverantwortung: WEEE Recast ist nun offiziell.

Das EU Parlament hat die Zustimmung zum WEEE Recast gegeben. Demnach haben die Mitgliedsstaaten nun höhere Sammelziele vor sich, egal ob sie das ursprüngliche 4-kg-Sammelziel bereits erfüllt hatten. Bis 2016 sind 45 % der durchschnittlich in den drei vorangegangenen Jahren in Verkehr gebrachten Mengen einzusammeln. Bis 2019 soll diese Quote auf 65 % steigen. Elektrokleingeräte sollen auch ohne Neukauf kostenfrei beim Handel abgegeben werden können. Die Recyclingquoten sollen ebenfalls steigen. Auch Registrierung und Mengenmeldung soll vereinfacht werden und in den Ländern soll ein legaler Repräsentant zur Registrierung ausreichen.

Quelle:

<http://www.europarl.europa.eu/news/en/pressroom/content/20120119IPR35666/html/Better-management-of-e-waste>

The Recycler's View: Ohne Wiegeschein legt der Hersteller drauf.

Wie kann es sein, dass korrekte Wiegescheine nicht schnell und unkompliziert bereitgestellt werden? Für den Hersteller ist der Wiegeschein die letzte Kontrollmöglichkeit. Wie viele Kilogramm oder Tonnen wurden wirklich verwertet? Passen die Angaben auf den Wiegescheinen zu meinen Verpflichtungen? Was wurde mir in Rechnung gestellt? Entsorgungskostencontrolling fängt also beim Wiegeschein an. In einem Modell des „**Pay as you scrap**“, das auf Gewinn durch Prozesskostenminimierung abzielt, haben diese Antworten zentrale Bedeutung. Je mehr Vergütungspositionen, desto interessanter wird es. Nur wenn ein Hersteller den Wiegeschein kennt, kann er wirklich beurteilen, ob er eine richtige Abrechnung und ausreichend Vergütung von seinem Recycler erhält! Die Unkenntnis des Wiegescheins führt tendenziell zu höheren Kosten!

Quelle: RENE AG

Aus den Ländern: Deutschland, UK, Frankreich, Polen.

Deutschland: Stiftung ear senkt zum 1. Januar 2012 ihre Gebühren.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat am 14.12.2011 die notwendige Verordnung zur Änderung der Elektronikgerätegesetz-Kostenverordnung (ElektroGKostV) erlassen. Sie wurde am 30.12.2011 verkündet und ist am 31.12.2011 in Kraft getreten. Die Gebühren der ear sinken im Schnitt um 18 Prozent.

Quelle: <http://www.stiftung-ear.de/>

Den Text der neuen ElektroGKostV finden Sie hier:

http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/4_verordnung_elektrogkostv_bf.pdf

UK: Elektrokleingeräte werden mit Hausmüll eingesammelt.

Rosafarbene Plastiktüten sollen die Einwohner in der englischen Kommune Woking zur getrennten Sammlung von Elektroaltgeräten bewegen. Die kommunalen Entsorger nehmen seit Dezember 2011 Altgeräte in diesen Tüten beim Sammeln des Hausmülls separat mit und führen Sie einer ordentlichen Verwertung zu. Damit soll der Anteil von Elektrogeräten, die mit dem Hausmüll auf der Deponie landen, verringert werden. Im April 2012 werden die Kommunen Surrey Heath und Swale Borough folgen. Alle drei Kommunen sind Teil eines Feldversuches, das vom WEEE Project Fund finanziert wird und unter der Schirmherrschaft des Department for Business Innovation and Skills steht. Der WEEE Project Fund wird von Distributoren getragen. Insgesamt gib es 20 Projekte dieser Art, die bis Dezember 2012 landesweit umgesetzt werden.

Quellen:

<http://www.letsrecycle.com/news/latest-news/weee/small-weee-collections-launched-by-three-councils-6>

<http://www.bis.gov.uk/weee>

Frankreich: ADEME legt Jahresbericht 2010 vor.

Die französische ADEME hat den WEEE-Jahresreport für 2010 vorgelegt. Demnach wurden für 6041 gemeldete Hersteller 433935 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt. Der Jahresbericht liegt (nur in französischer Sprache) unter folgendem Link vor:

<http://www2.ademe.fr/servlet/getDoc?cid=96&m=3&id=79580&p1=00&p2=05&ref=17597>

Polen: Elektroschrott gegen Weihnachtsbaum

Entsorgungsanreize ganz eigener Art bot zur Weihnachtszeit eine Warschauer Umweltstiftung. An zwei Samstagen vor Weihnachten gab es für ein Kilogramm Altbatterien, vier kleine, zwei mittlere oder ein großes Elektroaltgerät (z.B. Kühlschrank) einen von 800 kostenlosen Weihnachtsbäumen!

Quelle: http://www.europeonline-magazine.eu/weihnachtliche-bartergeschaefte_173835.html

Wir wünschen unseren Lesern einen guten Start in ein erfolgreiches Neues Jahr!

Ihr RENE Team